

# Paintball-Verbot in Deutschland ?

Nach den tragischen Ereignissen von Winnenden möchte die Regierung in einer planlosen und von Halbwissen geprägten Reaktion den Paintball-Sport in Deutschland verbieten. Doch dieses Verbot wäre nur reiner Aktionismus und würde die tatsächlichen Ursachen für solche Gewaltexzesse nicht beseitigen.

**Wir wollen uns dagegen wehren.**

**Wir sind kein Bauernopfer !**



## Was ist Paintball ?

Beim Paintball treten zwei Mannschaften, die aus drei, fünf oder sieben Spielern bestehen, auf einem Spielfeld gegeneinander an. Ziel des Spiels: die gegnerische Fahne, die sich am anderen Ende der Spielzone befindet, zu erreichen und sie in die eigene Startzone zu bringen. Um dem Gegner den Bewegungsfreiraum auf dem Spielfeld einzuschränken und Spielzüge zu verhindern, haben die Spieler sog. Markierer, mit denen Farbbälle (Paintballs) verschossen werden können. Im Spielverlauf scheidet jeder aus, der von einem Farbball, egal ob am Schuh, auf der Maske oder sonst wo markiert wird.

## Warum ist Paintball harmlos ?

Paintball ist ein Mannschaftssport, der Schnelligkeit, taktisches Gefühl und viel Teamgeist erfordert. Genau wie beim Fußball, nur dass das Verletzungsrisiko hier gegen Null geht. Sicherheitsvorschriften und Schutzausrüstung machen Paintball zu einer der sichersten Sportarten der Welt! Die Markierer sind Luftdruck-Waffen mit maximal 7,5 Joule kinetischer Energie und unterliegen dem deutschen Waffengesetz. Dadurch ist sich jeder Spieler seiner Verantwortung im Umgang mit diesen Geräten bewusst. Außerdem dürfen diese Markierer erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr betrieben werden. Eine Benutzung durch Jugendliche ist somit ausgeschlossen.

**Paintball ist die derzeit weltweit am stärksten wachsende Sportart überhaupt.** Überall in Europa wird Paintball gespielt. Nur in Deutschland gelten jetzt schon strengere Vorschriften als sonstwo. Neben der deutschen Paintball Bundesliga finden jährlich die Millennium Series statt, in der sich Vereine aus zahlreichen Nationen miteinander messen. Austragungsorte sind dabei so renommierte Orte wie das Disney-Land in Paris oder der Nürburgring. Dem Verbots-Versuch liegt das unsinnige Argument der Politik zugrunde, dass es sich durch das "aufeinander Schießen" um eine "simulierte Tötungshandlung" handeln würde. Abgesehen davon, dass sich jeder Paintball-Spieler als Sportler versteht, müsste man dann Sportarten wie Fechten, Boxen oder den Verkauf von Spielzeugpistolen an Kinder genauso verbieten, damit sie sich nicht das "Töten" antrainieren. Fakt ist vielmehr: Paintball-Spieler leben und genießen die Gemeinschaft, Amokläufer sind Einzelgänger. Fakt ist: die meisten Gewalttäter sind Jugendliche, die aus diesem Grund noch nie Kontakt zu Paintball hatten. Fakt ist: Paintball-Sportler kommen aus allen Berufen: Akademiker, Polizisten und aus Sozialberufen genauso wie Mechaniker, Bäcker oder Handwerker. Fakt ist: sowohl viele Gutachten anerkannter **Gewaltforscher** als auch Urteile aus der **Rechtsprechung** haben schon lange festgestellt, dass es eine Gewaltaffinität bei den Teilnehmern oder des Sports selbst aufgrund der inneren Strukturen und der sozial unbedenklichen Umfeldler nicht gibt! Wieso ignoriert die Politik das? **Tausende von Arbeitsplätzen und Existenzen werden hier von der Politik mutwillig und ohne nachhaltige Wirkung vernichtet !**

Die Interessenvertretung des deutschen Paintball-Sports sowie deren Bundesliga wird sich mit einer Petition im Bundestag gegen das Verbot wehren. Wir verstehen uns als Sportler. Wir leben in einer vereinsmäßigen Struktur und wollen weder diskriminiert noch ausgeschlossen oder gar verboten werden, nur weil die Politik offenbar unfähig ist, die wahren Ursachen für so tragische Gewalttaten wie in Winnenden bekämpfen zu können oder zu wollen.

**Wir wehren uns gegen blinden Aktionismus und Verunglimpfung.**

Bitte unterstützen auch Sie uns, indem Sie objektiv versuchen, unseren Sport nur als solches zu verstehen. Wir sind keine Tötungsmaschinen, wir sind nicht gewaltbereit, wir sind nicht rechtsradikal. Wir suchen nur die sportliche Herausforderung, die Gemeinschaft und den Spaß an freizeithlicher Aktivität. Nicht mehr und nicht weniger !

Viele weitere Infos unter: [www.pbportal.de](http://www.pbportal.de) – [www.forum-pro-paintball.de](http://www.forum-pro-paintball.de)